

Karate als Kunst

«Karate Kid», ein Spielfilm von John G. Avildson im Kino New Rex

LUZERN - Erfolgsregisseur John G. Avildson (Oscar für «Rocky») hat mit «Karate Kid» einen aussergewöhnlichen Karate-Film geschaffen. Hier wird endlich einmal der geistige Hintergrund dieser Sportart in den Vordergrund gestellt. Die Stars dieses «Karate-Lehrfilms» sind Ralph Macchio (Dan) und Noriyuki «Pat» Morita (Miyagi).

Geradezu klassisch ist die Einleitung. Die Familie Larusso wird vorgestellt, wie sie ihren Wohnort wechselt. Dan und seine Mutter

Von Helmut Uwer

(Rande Heller) ziehen von New Jersey nach dem sonnigen Kalifornien. Damit ist die Grundthematik schon gegeben. Anpassungsschwierigkeiten am neuen Wohnort.

Doch zunächst dominiert noch die Idylle. Fast möchte man sagen heile Welt. Harmonische Landschaftsaufnahmen begleiten die Fahrt von der Ost- zur Westküste. Dan wird zu einer Strandparty eingeladen, wo er Ali (Elisabeth Shue), seine spätere Freundin, kennenlernt. Doch die Lagerfeuerromantik wird gestört durch Ali's Ex-Boyfriend Johnny (William Zabka) und dessen Motorradgang. Dan verteidigt seine neue Flamme Ali und macht prompt Bekanntschaft mit Johnnys Karate-Künstlern.

Wieder zu Hause, versucht er nach Lehrbuch Karate zu lernen. Dabei überrascht ihn Miyagi, der japanische Hausmeister. Aber Dan muss noch weitere Niederlagen, sprich Schläge, einstecken, bevor ihn Miyagi unter seine Fittiche nimmt. In der Schule, die er gemeinsam mit Widersacher Johnny und (jetzt) Freundin Ali besucht, zieht er den kürzeren und wird auch auf dem Heimweg verprügelt.

Wieder trifft er auf Miyagi - der Beginn einer Freundschaft zwi-

schen Schüler und Meister. Höhepunkt der Auseinandersetzung zwischen Dan und Johnny ist der Schulball, in dessen Verlauf es zur Hetzjagd auf Dan kommt. Von Johnnys Karate-Bande an den Zaun gedrängt, taucht überraschend Miyagi als Retter auf.

Danach ist Miyagi bereit, Dan in die Geheimnisse des Karate einzuwöhnen. Aher alles ist anders, als Dan es sich vorgestellt hat. Die ersten Lektionen bestehen aus Auto-waschen, Zaubern und Hausstreichen und Holzbohlen schmiegeln. Ohne es zu merken, lernt Dan bereits wesentliche Bewegungsabläufe des Karate. Auf einem Boot, das Miyagi zum Angeln benutzt, lernt Dan die hohe Kunst des Balancierens. Der Meister hat ihm die Grundlagen vermittelt. Und genau darin liegt die Stärke des Films. Nicht spektakuläre Mätzchen - wie Breiten zerschlagen oder Ziegelsteine spalten - sind Sinn und Zweck der Karatekunst, sondern die geistige Einstellung. Kontrapunkt dazu ist die Karate-Schule Johnnys, die Mr. Kreese (Martin Kove, der Name erinnert an «Grease», d. h. Schmiere) in diktatorischer Manier leitet. Sein Motto ist: Keine Gnade.

Höhepunkt des Films ist das Aufeinanderreffen beider Anschauungen an der Karate-Meisterschaft. Dank der besseren geistigen Vorbereitung besiegt Dan den Karate-Champion Johnny.

Das grosse Plus an diesem Film ist eindeutig die Betonung der geistigen Aspekte des Karate. Wer einen Action-Film erwartet, wird enttäuscht werden. Nicht spektakuläre Kampfszenen stehen im Vordergrund (obwohl auch diese nicht fehlen), sondern die richtige Einstellung zu diesem Kampfsport. Am Schluss des Films hat Dan (der übrigens nicht gedoubelt wurde) gelernt, dass weder Sieg noch Niederlage zählen. Einzig die Verwirklichung des Charakters ist das Ziel. Eine Lehrstunde für Karate-Fans.

Zwischen den Fronten

Costa Gavras' «Hanna K.» im Kino Atelier

LUZERN - Costa (Constantin) Gavras ist bekannt für seine engagierten Politthriller («Z», «Missings»). Mit der Geschichte um die Anwältin «Hanna K.» begibt er sich ins Niemandsland israelisch-palästinensischer Konflikte und Kämpfe. Im Mittelpunkt steht freilich das Ringen Hannas um Selbständigkeit und Emanzipation.

Es ist genauso, wie man sich die Auseinandersetzungen auf der Westbank vorstellt, wo die israelischen Kräfte das Land der Palästinenser besetzt halten und usur-

Von Rolf Breiner

piieren. Eine friedliche Idylle. Eine alte Frau schaukelt ihr Enkelkind. Doch unter der scheinbar friedlichen Oberfläche brodelt es. Die Kamera fängt Soldaten mit MP's ein. Ein Hund gibt Zeichen: Irrendeiner muss sich in einem Brunnen versteckt halten. Der Brunnen wird umstellt. Die Offiziere drohen mit Zerstörung. Ein Mann klettert aus dem Brunnen, wird mit anderen Palästinensern auf einen Lastwagen geladen und in ein Gefängnis gekarrt. Zum bösen Ende sprengt das israelische Suchkommando ein Haus und macht seine Bewohner obdachlos. Der Mann namens Selim Bakri (Mohamed Bakri), der von den Isra-

elien bei dieser Razzia aufgegriffen wurde, ist illegal in seine Heimat eingereist, um das Haus seiner Väter von den Israelis zurückzufordern. Selim wird zum Kristallisationspunkt für die amerikanisch-jüdische Anwältin Hanna Kaufman (Jill Clayburgh), die ihn in Jerusalem verteidigt. Und sie setzt sich durch gegen den Staatsanwalt Josua Herzog (Gabriel Byrne), mit dem sie ein Kind erwartet. Selim, dem man keine terroristische Tätigkeiten nachweisen kann, wird freigelassen.

Und wieder kommt er illegal nach Israel und provoziert einen Prozess. Selim engagiert Hanna als Verteidigerin, die an die Kraft des Rechts glaubt. Sie zögert, dann ist sie überzeugt, bereit ausgetorbene Flüchtlinge (die als leere Lehmhäuser heute noch bestehen) und Selims Haus, das von den Israelis zum Museum umfunktioniert worden ist. Obwohl er einwandfreie Dokumente besitzt und die Rechtmässigkeit des Besizes nachweisen kann, steht er auf verlorenem Posten. Denn auch in Israel gilt: Macht (das heisst: Politik) beugt Recht. Wenn man dem einen Palästinenser recht gäbe, können Hunderte, Tausende von Vertriebenen, Nicht auszudenken...

Staatsraison

Es gilt noch immer das Recht des Stärkeren, auch in Israel. Das gibt Costa Gavras' Film zu bedenken. Doch dieses Anliegen - nicht selten plakativ und in «Schwarzweiss»-Manier vorgetragen - tritt zurück hinter dem persönlichen Schicksal der jungen Anwältin Hanna Kaufman, die mit dem politischen Alltag in Israel konfrontiert wird. Bei der Verteidigung des Palästinensers Selim wird sie Repressalien ausgesetzt. Man will sie

mit allen Mitteln davon überzeugen, dass die Staatsraison vorgeht gegenüber den (berechtigten) Interessen eines einzelnen. Hanna ist mit dem wohlhabenden Victor Bonnet (Jean Yanne) verheiratet, der sie noch immer liebt, und liert mit dem Staatsanwalt Herzog. Ihre Sympathien gelten dem Palästinenser Selim, der nach seiner Haftentlassung von ihr aufgenommen wird und ihr Kind hütet. Der Staatsanwalt fühlt, schlägt bei der ersten Gelegenheit zu und lässt Selim abermals verhaften. Hanna, längst zwischen alle Fronten geraten, will sich für keinen der Männer endgültig entscheiden. Sie entscheidet sich für ihr Kind und ihre Zukunft. Costa Gavras versteht es, das Publikum emotional zu packen (wobei seine Sympathien auf der Seite des Palästinensers liegen). Wohl auch, weil die politisch-gesellschaftliche Lage im israelisch-palästinensischen Konfliktgebiet nie eindeutig ist, verzettelt sich Costa Gavras und flüchtet sich in eine Frauenselbstfindungsgeschichte.

«Hanna K.» (der Titel erinnert an ein Brechtsches Poem) zählt eher zu den schwächeren Werken des Politfilmers - trotz der hervorstellenden Leistung Jill Clayburghs als sich emanzipierende Israelin. Gesamthaft wirkt der Film recht künstlich und sperrig.



Die Anwältin Hanna K. (Jill Clayburgh) kämpft für Palästinenser.

Im Blickpunkt

Bei Autoren zu Besuch

ZÜRICH - tv. «Die rote Zora» und «Die schwarzen Brüder» sind für die Kinder in vielen Ländern der Welt zu Freunden geworden. Die Bücher, die diese Titel tragen, sind mittlerweile längst Klassiker der Jugendliteratur. Geschrieben wurden sie von dem Schriftstellerpaar Lisa Tetzner und Kurt Held, die viele Jahre ihres bewegten Lebens in Carona im Tessin verbracht haben. Ihr Haus bietet heute Schweizer Schriftsteller Unterkunft für einen Arbeitsaufenthalt.

Jedes Jahr, wenn in Stockholm um die Preisträger für den Nobelpreis gerätelt wird, fällt regelmässig der Name des bedeutenden Schriftstellers V. S. Naipaul. Der auf Trinidad in der Karibik geborene Autor gilt international als die kritische «Stimme der Dritten Welt». «Schauplatz» bringt ein Gespräch mit dem Schriftsteller V. S. Naipaul (Zweitausstrahlung: Sonntag, 30. Dezember, 10.45 Uhr).

■ «Schauplatz» heute um 21.50 Uhr Fernsehen DRS

Beste Beiträge

Beide «Karussell»-Sendungen dieser Woche, die letzten in diesem Jahr, dauern eine Stunde und sind in zwei Teilen zu sehen. Der erste halbe Stunde ein Zusammenschnitt der besten «Karussell»-Beiträge des Jahres. Heute wie morgen sieht Kurt Aeschbacher im Mittelpunkt des ersten Sendeteiles als Klatschreporter in Gstaad. Welchen Prominenten hat er heute vor der Kamera? Der finnische Rallye-Fahrer Rauno Atonen informiert, wie auf Eis und Schnee - der dies Jahr bestimmt noch fallen wird - der Wagen beherrscht werden kann. Kurt Schaad, der diese Sendung aus dem Studio präsentiert, besucht den Segler Pierre Fehlmann, der 1985 mit der «Switzerland» erneut an der grossen Weltweitfahrt teilnimmt.

■ «Karussell» um 18 Uhr Fernsehen DRS

KINO Stadttheater SURSEE

Ein Riesengaudi ist der tolle, unschlagbare Lachschiager mit den «Charlots».

Die Trottel von der 3. Kompanie

Vier unheilbar zivile Rekruten bringen mit ihren verrückten Einfällen das Publikum zu dröhnendem Lachen!

Bis So tägl. 20.15/Sa u. So auch 14.30 Uhr (Nachm. ab 10 Jahren).

CASINO LUZERN

Silvesterparty 84

LE CHALEZ Silvester-Show mit der Kapelle Aregger und Fredy Pulver. Silvestermenu, inkl. Eintritt zu allen Betrieben, Welcome-Silvester-Drink, Feuerwerk, Tanz und Unterhaltung bis in den frühen Morgen Sfr. 70.-

Panorama-Saal Let's party! Rauschende Silvesternacht mit Ernie's Jazz Band, festmenu Sfr. 85.- inkl. Eintritt, Apéro, Hüte und Dekor.

Roulette Bar Errol Dixon und die Bourbon Street Jazz Band sorgen die ganze Nacht für Stimmung.

Black Jack Das Top-Quintett Nino Passavanti Express spielt für Sie in der Silvesternacht zum Tanz auf.

DISCO ROSA Entspannen Sie sich bei einem kühlen Glas Champagner und lassen Sie sich verwöhnen.

GAMBLING-ROOM Ziehen Sie noch im alten Jahr das grosse Los.

Kasseneröffnung am Silvesterabend ab 18.00 Uhr. Vorverkauf im Casino Luzern tägl. von 10.00 - 18.00 Uhr.

STADTHEATER LUZERN

Do 20.00-23.15 4.-8.-Abo und freier Verkauf Zum vorletztenmal!

27. POVERELLO
(Franz von Assisi)
Eine göttliche Komödie von Franz Fassbind

Fr 20.00-23.15 7.-A.-Abo und beschränkt freier Verkauf

28. CARMEN
Oper von Georges Bizet

Sa 14.30-16.15

29. DER STUMME PRINZ
Dramenarchenspiel von Paul Maar und Mauro Giusti

20.00-23.15 Freier Verkauf Zum letztenmal!

POVERELLO
(Franz von Assisi)
Eine göttliche Komödie von Franz Fassbind

Die Einnahmen dieser Vorstellung werden dem Hilfswerk CARITAS für die Hungernden in Äthiopien zur Verfügung gestellt.

So 14.30-16.45 4.-Abo und freier Verkauf

30. DER KUSS DER FEE
Ballett von Igor Strawinsky hierauf

GIANNI SCHICCHI
(in italienischer Sprache)
Oper von Giacomo Puccini

20.00-22.45 Freier Verkauf

DIE ZIRKUSPRINZESSIN
Operette von Emmerich Kálmán

Mo 14.30-16.15 Geschlossene Vorstellung

31. DER STUMME PRINZ

19.30-22.15 Silvester-Vorstellung ausverkauft

DIE ZIRKUSPRINZESSIN
Operette von Emmerich Kálmán

★ Kleintheater 23 33 50 ★

Vorverkauf: 15 bis 18.30 Uhr/Beginn 20 Uhr

Heute bis 5. Jan. tägl. 20 Uhr (Ausser 30.12., 1. + 2.1.) Silvester-Vorstellung!

Robert Kreis

Nostalgisches Cabaret «Ihr, ich und das Paradies II»

ASTORIA

GREEN LIFE BAR

«Luigi Dentli in Concert»

Deutlich geschriebene Manuskripte verhüten Druckfehler

KINO KINO KINO

ABC am Pilatusplatz 22 8877

Schweizer Premiere Deutsch gesprochen Steven Spielberg präsentiert den neuen Film von Joe Dante

Gremlin's

Kleine Monster Wesen, die Sie zuvor noch nie gesehen haben. Vorst. 15, 17 und 20.30 Uhr. Nachm. ab 14 Jahren Samstag 22.30 Uhr Spätvorstellung Vorverkauf nur für Abendvorst.

APOLLO Herfenssteinstr. 51 47 41

Tägl. 14, 16, 18 u. 20.30 Uhr D Sa 22.30 Spätvorstellung Nachmittags ab 6 Jahren Zutritt - 2. Woche Ein grosses, herrliches Vergnügen von Walt Disney für die ganze Familie!

Bernard und Bianca - Die Mauspolizei

ATELIER Theaterstr. 23 12 30

Atelier 1: 14.30, 16.30, 20.30 Uhr packend-empränglich und ohne Kiesschee: Hanna K. von Costa-Gavras Atelier 2 - 18.35 Uhr/unbedingt sehenswert: Un Dimanche à la Campagne v. Bertrand Tavernier Nachtalter Do-Sa 22.30/Kanton 5: COLLEGE/SHERLOCK JR./Daydreams

CAPITOL Bundesplatz 23 88 88

Täglich 15, 17.15 u. 20.30 Uhr D

4. Woche

Auf der Jagd nach dem grünen Diamanten

ITA Strichstrasse 51 44 04

Achtung! Nur 15 u. 20.30 Uhr!

3. Woche

Spiel mir das Lied vom Tod

(Once upon a Time in the West) Sergio Leone's legendärer Meisterstern mit der unvergesslichen Musik von Ennio Morricone. - Ab 14 Jahren.

MADELINE Baselstr. 22 22 20

Ein unq-heterer Film von A. Brummer

Beim Jodein juckt die Lederhose

ab 18 Jahren Spielzeiten: 15, 16.30, 18, 19.30 und 21 Uhr durchgehend.

MODERNE Pilatusstr. 23 24 82

15, 17, 20.30 Uhr/Ab 12 Jahren Ein Weiterfolg kommt wieder:

Die Möwe Jonathan

Das sehenswerte Filmerlebnis für Jung und Alt mit der herrlichen Musik von Niels Diamond. Filmwochen Fr/Sa 17.15: «it's Showtime, Folks»: GREASE mit John Travolta u. Olivia Newton-John

NEW REX Pilatusplatz 23 28 28

Tägl. 15, 17.15 u. 20.30, nur Fr u. Sa auch 22.45! Nachm. ab 12 J! NEU von «Rocky»-Regisseur John Avildson. «Film des Jahres» - (Los Angeles Times)

«Karate Kid» - 2. Woche!

Top-Sieger eines Jungen, der durch Karate zu sich selbst findet. Mit Super-Hits (Survivor, Broken Edge usw.). JBL-Dolby-Stereo-Sound! E/d, f.

STUDIO beim Luzernerhof 51 66 26

15 u. 20.10! Nachmals bis Ende 84 verlängert! Miles Forman (Walt, Kuschelkissen!) schül einen der besten Filme des Jahrzehnts. Dolby-Stereo. E/d, f.

«Amadeus» - 9. WOCHE!

Tägl. punkt 18 Uhr «Amadeus» von FELLINI! (v.d. J. Tägl. nur 23.00 Uhr SEX-Premiere: «BOLERO» E/d, f. So Derek, frei und schön wie nie zuvor, ab 16 J!

STUDIO NORD Blikon 33 26 26

Bis Sonntag 20.30 Uhr, nur Sonntag auch 14.30! Nachmals u. weitzmals der meiste-kassulierte erotische Film dieses CH-Tages in aller «Blicks»:

«Emmanuelle Nr. 1»

Damit Sie vergleichen und mitreden können. 18 J!

Die Maier sind fertig. Jetzt folgt die neue Balkon-Garnitur. Wird einzig in der Schweiz!

MOHREN 51 11 88 WILLISAU

Do, 20.15 Uhr. Film, der gute Laune macht.

Hurra, die Schwedinnen sind da!

Hessia Mädchen aus dem kühlen Norden haun auf die Pauke, dass die Felzen fügen. Ein salbiger Film-späss, bei dem kein Auge trocken und kein Kniesell-leer bleibt!

KINO Stadttheater SURSEE

Ein Riesen-Spaß! - Der tolle, unschlagbare Lachschiager mit den Charlots!

Die Trottel von der 3. Kompanie

Die lustigsten Krieger, die je ins Manöver zogen! Bis So tägl. 20.15/Sa u. So auch 14.30 Uhr (Nachm. Zutritt ab 10 Jahren)

STUDIO beim Luzernerhof 51 66 26

Täglich 15 und 20.10 Uhr Orig. E/d, f. Der anhaltenden grossen Nachfrage wegen nochmals bis Ende 1984 verlängert!

Soeben zum Film des Jahres gewählt!

RIESENERFOLG!

9. Woche

AMADEUS

Ein Leben von MILOS FORMAN

STUDIO beim Luzernerhof 51 66 26